

WEITERE MELDUNGEN AUS SÜDTIROL:

Auf 107,9 MHz kann gelegentlich ein italienischsprachiges Popmusikprogramm empfangen werden, das bisher noch nicht identifiziert werden konnte. Es treten dann häufig Interferenzen mit Radio Maria auf, das vereinzelt auf der gleichen Frequenz (oder 107,8 MHz ?) zu hören ist.

Dafür konnte ein anderer Sender aus Italien identifiziert werden: bei dem gelegentlich hier gehörten Sender auf 105,9 MHz handelt es sich um **RETE 105 Classic**, der Senderstandort ist bei Trient, somit also nicht mehr in Südtirol.

Auch der in Mittenwald mehrmals gehörte Sender von **Radio Eins/Radio City Capital** (107,3 MHz) befindet sich nicht im österreichisch/italienischen Grenzgebiet, sondern im Raum Brixen.

In Mittenwald konnte neulich **Radio Tirol** mit schwächstem Signal auf der 107,3 MHz geloggt werden. Da außerdem Radio Tirol in einer Zeitungsannonce für den Raum Brixen diese Frequenz angibt, dürfte somit Radio Eins/Radio City Capital nicht mehr auf 107,3 MHz senden.

Über den Radio Maria-Sender auf der Flatsch-Spitze (104,8 MHz) werden folgende Alternativ-Frequenzen angezeigt:

87,6	89,0	92,2	99,4	101,6	106,5
88,0	90,2	93,8	100,9	101,8	106,7
88,4	91,0	95,0	101,2	103,6	107,0
88,7	91,6	95,7	101,5	103,8	107,5

RETE Regione NBC sendet von der Flatsch auf 104,55 MHz neuerdings in Stereo. Von diesem tx werden folgende Alternativ-Frequenzen übertragen:

88,3	93,6	95,4	99,9	106,4
88,5	93,9	95,8	100,2	106,6
90,5	94,0	96,3	106,2	107,0
92,1	94,2	97,7	106,3	

Einige Stationen haben offensichtlich Schritte zur Empfangsverbesserung in Richtung Norden unternommen. Die Sendeleistungen wurden teilweise sehr stark erhöht, so daß einige südtiroler Stationen inzwischen bis vor kurz vor München im Autoradio empfangen werden können. Es handelt sich dabei um

Radio C (100,8 MHz), Radio Edelweiß (101,1 MHz), RETE Regione NBC (104,55 MHz), Radio Maria (104,8 MHz), Radio 2000 (105,1 MHz), Radio Tirol (105,4 MHz) und Radio Isarco (107,5 MHz)

Dies gilt aber nur, wenn die Sendeanlagen optimal arbeiten. Wenngleich auch die südtiroler Stationen inzwischen kaum mehr Probleme mit Senderausfällen haben (ERF Südtirol einmal ausgenommen), so variieren doch die Sendeleistungen oft beträchtlich.